

Wie dick darf die Innendämmung sein?

Robert Borsch-Laaks, Sachverständiger für Bauphysik, Aachen

Paul Simons, Ingenieurgemeinschaft Bau + Energie + Umwelt, Springe/ Eldagsen



Sehr geehrter Leser,
den vollständigen Beitrag können Sie nach der
kostenlosen Anmeldung auf unserer Webseite
www.holzbauphysik.de herunter laden.

Robert Borsch-Laaks

1948 geboren in Aachen.

- bis 1977 Studium der Physik sowie der Sozial- und Erziehungswissenschaften an der RWTH Aachen.
- 1979 2. Staatsexamen für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.
- bis 1981 Arbeit in der Erwachsenenbildung verschiedener Träger (Themenbereich: Energieeinsparung und Energiealternativen).
- 1981 Mitbegründer des Energie- und Umweltzentrums am Deister, e.u.[z.], in Springe/Eldagsen bei Hannover und
- bis Ende 1992 Gesellschafter der Ingenieurgemeinschaft Bau + Energie im e.u.[z.] (Schwerpunkte: Forschung, Beratung und Fortbildungstätigkeit zu Fragen des Energie- und Feuchtehaushalts der Gebäudehülle).
- Seit 1993 Freiberuflich tätig als Bausachverständiger in Aachen (Schwerpunkte: Wärme- und feuchtetechnische Gebäudesanierung, NiedrigEnergie- und PassivHausprojekte, Holzbauweisen). Mitglied im Normenausschuß Bauwesen 005.56.93 AA (DIN 4108-7 "Luftdichtheit") und der WTA- Arbeitsgruppe "Innendämmung im Bestand".